

Flurl-Kreis Straubing zu Gast an der Mathias-von-Flurl-Schule

Festvortrag zum 270. Geburtstag:

Dr. Lehrberger ehrt den „Salinen-General“ Mathias von Flurl



Der Flurl-Kreis lud am Abend des 5. Februars 2026 zu einem besonderen historisch-geologischem Highlight ein. Im Mittelpunkt stand der 270. Geburtstag des Namensgebers Mathias von Flurl (1756–1823), dessen Lebenswerk untrennbar mit dem „weißen Gold“ Bayerns verbunden ist.



Die Mitglieder des Flurl-Kreises in gespannter Erwartung kurz vor dem Vortrag

Der Abend begann im Vorfeld mit der internen Mitgliederversammlung des Vereins. Um 19:00 Uhr begrüßte der neue Vorsitzende des Flurl-Kreises, Dipl.-Geologe Georg Schießl, die rund 50 anwesenden Gäste in Raum 210 der Mathias-von-Flurl-Berufsschule. Auch der Hausherr, Oberstudiendirektor Roland Kiefl, hieß die Zuhörer herzlich willkommen und betonte die Bedeutung Flurls für bestimmte Regionen Bayerns.



Von links: Dipl.-Geologe Georg Schießl und OStD Roland Kiefl begrüßen die Gäste

Von der Entstehung bis zum Abbau – Geologie zum Anfassen



Von links: Dipl.-Geologe Georg Schießl und Dr. Gerhard Lehrberger

Hauptreferent Dr. Gerhard Lehrberger (TU München) verstand es geschickt, eine Brücke zwischen Geologie und Geschichte zu schlagen. Um seinen Vortrag visuell und haptisch zu unterstützen, hatte er Anschauungsmaterial mitgebracht: Ein großer Salzkristall und ein Gipskristall machten die theoretischen Ausführungen zur Entstehung der bayerischen Bodenschätze für die Zuhörer greifbar.

Lehrberger schilderte fundiert, wie Flurl ab 1797 die Leitung bedeutender Salinen wie Reichenhall übernahm und zwischen 1820 und 1823 als „Salinen-Generaladministrator“ die oberste Verantwortung für das gesamte bayerische Bergwerks- und Salinenwesen trug. Flurl modernisierte den Abbau des „weißen Goldes“ grundlegend und verband dabei wissenschaftliche Erkenntnis mit staatlicher Verwaltung, bis er 1823 auf einer Dienstreise in der Oberen Saline in Hausen verstarb.

Visionär der Ausbildung

Besonders für die anwesenden Berufsschullehrkräfte hielt Lehrberger ein interessantes Detail bereit: Eine von Flurl verfasste Instruktion für die Salinenarbeiter, die als Vorläu-

fer der dualen Berufsausbildung gelten kann. Sein Ansatz war, neben der praktischen Tätigkeit auch theoretisches Wissen – von der Geologie bis zur Wertebildung – zu vermitteln. Das war für die damalige Zeit revolutionär.

Ausklang im Dialog

Nach dem spannenden Referat und einer kurzen Fragerunde spendeten die ca. 50 Gäste begeisterten Applaus. Der Vorsitzende Georg Schießl dankte Dr. Lehrberger herzlich für die fesselnden Einblicke in das Leben und Wirken des bayerischen Geologie-Pioniers in Hinblick auf das „weiße Gold Bayerns“. Der Abend fand seinen Abschluss bei einem ungezwungenen Austausch, bei dem die Gäste bei kleinen Snacks und Getränken die Gelegenheit nutzten, den Vortrag in geselliger Runde Revue passieren zu lassen.

Oliver Gebhard
Stellv. Schulleiter